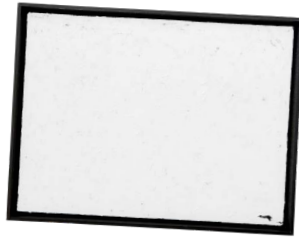


kestner
gesellschaft

Ausstellungsführer
Exhibition Guide

A



P

R

O

N

O

U



N

O

F

MIN YOON
29.8. – 15.II.2026



B

EINLEITUNG

Der Buchstabe „B“ im Titel der Ausstellung hat sich ursprünglich aus einer altägyptischen Hieroglyphe und einem proto-sinaitischen Schriftzeichen entwickelt, das dem Grundriss eines Hauses ähnelt. Für Min Yoon steht „B“ für eine sprachliche und räumliche Abstraktion der Idee eines eigenen, privaten Raums. Ausgehend von „B“ nimmt er eine Neukonfiguration der Räumlichkeiten der Kestner Gesellschaft vor, die an der Fassade des Gebäudes beginnt: Über dem Haupteingang verändert er das Namensschild der Institution. Einige Buchstaben scheinen heruntergefallen zu sein, während andere hinzugefügt wurden; zusammen bilden sie die Wortfolge „NA DA UM“.

Im Koreanischen kann dies als *나다움* (*na-da-um*) gelesen werden, was sich mit „man selbst sein“ oder „so sein wie man ist“ übersetzen lässt. Im Deutschen hingegen werden „na“ („nun“), „da“ („dort“) und „um“ („herum“) als eigenständige sprachliche Einheiten wahrgenommen. Dieser spielerische Umgang mit der Sprache stimmt auf das ein, was sich im Inneren des Gebäudes weiter entfaltet. Hier werden die sprachlichen, räumlichen und zeitlichen Dimensionen von „B“ durch eine neue ortsspezifische Installation weiter erforscht und neu geschaffene Gemäldeensembles zusammen mit einer Auswahl von Arbeiten Yoons aus den letzten drei Jahren präsentiert.

Beim Betreten trifft man zunächst auf ein bühnenartig inszeniertes Ensemble von Skulpturen, die Figuren darstellen: *Other Hand* (2025), eine überdimensionale Handpuppe aus Filz, spielt auf künstlerische Prozesse und die Arbeit an, die hinter den Kulissen stattfindet. *Exit Snail Enter Snail* (2024), eine große graue Schnecke, evoziert eine verlangsamte, verkörperte und individuelle Erfahrung von Zeit. *Digest/Wait + ing Time to Emit* (2024), eine kopflose Figur, deren Hut auf einer geschwungenen Stahlkonstruktion montiert ist, verbindet Fragen der Zeit und des Wartens mit dem von Produktivitätsstreben und Konsum ausgehenden Druck. „Emit“– „time“ (engl. für Zeit) rückwärts gelesen – steht für aus-senden, freisetzen oder entladen. Was hier freigesetzt wird, sind Ketten aus Wolle und Schnüre, die sich zwischen Metallstützen durch den Raum ziehen und so eine physische Distanz zwischen den Betrachtenden und den Skulpturen herstellen. Gegenüber diesem Ensemble zeigt *1B Time* bis *8B Time* (2026), eine neue Serie von acht Gemälden, Sanduhren, die mit dem Buchstaben „B“ gefüllt sind. „B“ wird so selbst zu einer Zeiteinheit, die zugleich die „B“-Seite“ der Zeit festhält.

An die von der etablierten Zeitordnung abweichende Zeitlichkeit der Sanduhren schließt sich im nächsten Raum eine raumgreifende Installation an. Sie überführt das Messen auf den Raum und eröffnet damit eine spielerische Auseinandersetzung mit Raum und Maßsystemen. Die eigens für die Ausstellung produzierte Arbeit wird erstmals in Hannover präsentiert und erstreckt sich als skulpturale Holzkonstruktion entlang der Wände der zweiten Ausstellungshalle über eine Fläche von etwa 400 Quadratmeter. An ihr sind unterschiedliche Objekte angefügt, darunter Tiere, Malereien, Kleiderbügel, Handpuppen und Holzfiguren sowie vor Ort vorgefundene Sockel oder eine Staffelei, die als Träger zum Einsatz kommen. Mit Markierungen in Abständen von 20,5 Zentimetern folgt die Konstruktion einer vom Künstler bestimmten Einheit, die keinem offiziellen Standard entspricht. Die Installation schlägt vielmehr ein persönliches Maßsystem vor und wirft Fragen zur Quantifizierung von Räumen und Körpern auf. Messgeräte wie eine Wachstumstabelle und ein Pantograf zum Kopieren und Vergrößern von Zeichnungen werden Teil des skulpturalen Apparats und führen die abstrakte Idee des Messens wieder auf den physischen, gelebten Körper zurück.

Im Dialog dazu wird im selben Raum eine Gruppe von Arbeiten präsentiert, die sich mit Kinderbüchern und staatlich initiierten Formen der Kategorisierung auseinandersetzen. Der Ausdruck „na-da-um“ an der Fassade weist auch auf *Nadaum Books* hin, ein Bildungsprojekt, das 2018 vom südkoreanischen Ministerium für Geschlechtergleichstellung und Familie ins Leben gerufen wurde. Das Projekt empfahl den öffentlichen Schulen und

Bibliotheken Kinderbücher, die sich mit verschiedenen Formen des Familienlebens und der Sexualerziehung befassen, wurde jedoch aufgrund von Beschwerden und Protesten konservativer Gruppen unvermittelt eingestellt. Yoon reagiert auf diese Kontroverse, indem er Bücher präsentiert, die in Südkorea zensiert oder aus öffentlichen Bildungseinrichtungen zurückgezogen wurden – eine Entwicklung, die zunehmend auch in anderen Teilen der Welt zu beobachten ist. In Anlehnung an *byeoldakku* (별다꾸), einer bei jungen Menschen in Südkorea beliebten Praxis, Alltagsgegenstände spielerisch zu personalisieren, verzert er die Bücher mit Papier, Buntstift, Ton und anderen Materialien. Diese Form des Verzierens verbotener Bücher wird zu einem kleinen Akt des Ungehorsams, der sich den von der Zensur eingeschränkten Raum erneut aneignet und zugleich marginalisierte Erfahrungen sichtbar hält.

Die Bücher werden zusammen mit einer zweiten Serie neuer Malereien präsentiert, die die einzelnen Buchstaben des Titels *A Pronoun of B* darstellen und über beide Ausstellungsräume im Erdgeschoss verteilt sind. Aus ihrer ursprünglichen Abfolge herausgelöst, bilden die Buchstaben eigenständige Bildelemente und laden dazu ein, sich von A nach B zu bewegen und aus diesen dekonstruierten Fragmenten eigene Assoziationen entstehen zu lassen.

INTRODUCTION

The letter “B” in the title of the exhibition at Kestner Gesellschaft is believed to have evolved from an ancient Egyptian hieroglyph and a Proto-Sinaitic sign resembling the floor plan of a house. For Min Yoon, “B” represents a linguistic and spatial abstraction of the idea of one’s own space. Through “B”, he initiates a reconfiguration of Kestner Gesellschaft that begins outside the building, where he alters the institution’s name above the main entrance. Some letters appear to have fallen, while others have been added, together forming the sequence “NA DA UM.” In Korean, this can be read as *나다움* (*na-da-um*), meaning “being myself” or “being as one is.” In German, by contrast, “na” (“well”), “da” (“there”), and “um” (“around”) are perceived as distinct linguistic units. This play with language sets the tone for what unfolds inside the building, where the linguistic, spatial, and temporal dimensions of “B” are further explored through a new site-specific installation and newly created groups of paintings are presented alongside a selection of works from the past three years. Upon entering the building, visitors encounter a stage-like ensemble of sculptures depicting figures: *Other Hand* (2025), an oversized felt hand puppet, alludes to the processes of artmaking and the labor that takes place behind the scenes.

Exit Snail (2024), a large gray snail, evokes a slowed-down, embodied, and individual experience of time. *Digest / Wait + ing Time to Emit* (2024), a headless figure whose hat is mounted on a curved steel structure, links questions of time and waiting to the pressures of productivity and consumption. “Emit”—“time” read in reverse—means to send out, release, or discharge. Here, what is released are chains of wool and thread that stretch across the room between metal stanchions, imposing a physical distance between viewers and the sculptures. Opposite this ensemble, a new series of eight paintings, *1B Time* through *8B Time* (2026), depicts hourglasses filled with the letter “B”, turning “B” itself into a unit of time that also registers time’s B-side.

The hourglasses’ alternative measure of time opens onto a broader investigation of space and systems of measurement in a new room-encompassing installation, produced specifically for the exhibition and presented for the first time in Hannover. Extending along the walls of the second exhibition hall and across approximately 400 square meters, a sculptural wooden structure incorporates an array of objects, including animals, paintings, clothes hangers, wooden block wagons, and display supports found on site, such as pedestals and an easel. Engraved at intervals of 20.5 centimeters, the structure follows a unit devised by the artist that corresponds to no official standard. The installation instead proposes a personal system of measurement, raising questions about how spaces and bodies are quantified. Measuring devices

such as a growth chart and a pantograph for copying and enlarging drawings become part of the sculptural apparatus, linking the abstraction of measurement back to the physical, lived body.

In dialogue with the installation, the same room features works engaging with children’s books and state-initiated forms of categorization. The phrase “na-da-um” on the facade also points to *Nadaum Books*, an educational project launched in 2018 by South Korea’s Ministry of Gender Equality and Family. The project recommended children’s publications addressing diverse forms of family life and sex education for public schools and libraries but was abruptly discontinued following complaints and protests from conservative groups. Yoon responds to this controversy by presenting books that have been censored or withdrawn from public educational institutions in South Korea—a development that is increasingly evident in other parts of the world as well. Drawing on *byeoldakku* (별다꾸), a practice popular among young people in South Korea of playfully personalizing “everything,” he embellishes the books with paper, colored pencil, clay, and other materials. This form of banned book decoration becomes a small act of unruliness, reclaiming space curtailed by censorship while keeping marginalized experiences visible.

The books are presented alongside a second series of new paintings depicting the individual letters of the title *A Pronoun of B*, distributed across both ground-floor exhibition spaces. Dislodged from their original sequence, the letters become independent pictorial elements, inviting visitors to move from A to B and form their own associations from these deconstructed fragments.

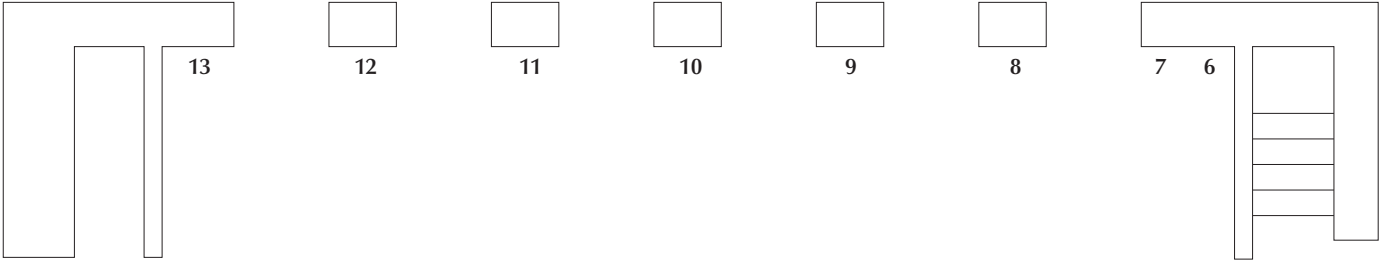
Yoon’s *A Pronoun of B* brings together spatial, temporal, and linguistic indeterminacies, turning measurement of the galleries—often the starting point for making an exhibition—into a work in itself.

BIOGRAPHIE

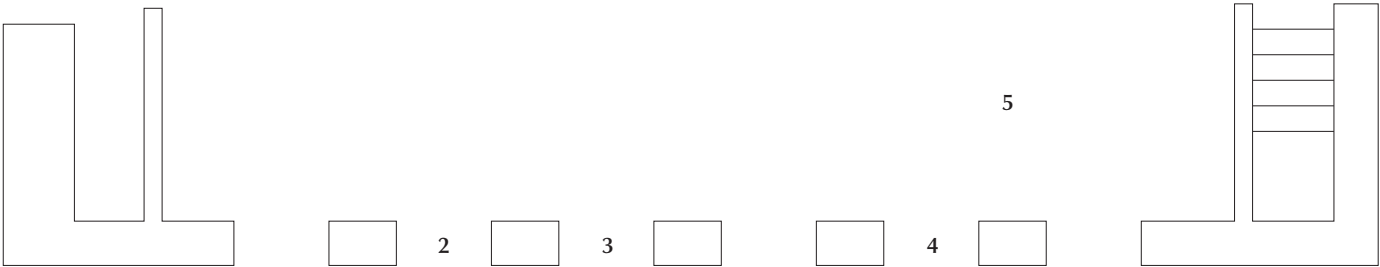
Die Kestner Gesellschaft präsentiert mit *A Pronoun of B* die erste umfassende Einzelausstellung von Min Yoon (geb. 1986 in Cheonan, Südkorea, lebt in Wien). In Zeichnungen, Malereien und Skulpturen setzt er sich mit den Prozessen des Kunstschaffens und mit den institutionellen Strukturen auseinander, die die Kunst und ihre Produktion bestimmen. Seine Arbeiten entfalten sich oft in raumgreifenden, vierteiligen Installationen, deren spielerische Strukturen eine Vielzahl von Themen, Kontexten und Materialien miteinander verweben.

BIOGRAPHY

The Kestner Gesellschaft is pleased to present *A Pronoun of B*, the first comprehensive solo exhibition by Min Yoon (b. 1986 in Cheonan, South Korea, lives in Vienna). He works across drawing, painting, and sculpture to reflect on processes of artmaking and the institutional structures that shape art and its production. His work often expands into exuberant, multipart installations whose playful structures weave together a range of interests, contexts, and materials.



HALLE 1 / HALL 1



FASSADE / FACADE
1

FASSADE
FACADE

1 *BE YOURSELF !*, 2026
22 beleuchtete Buchstaben aus
Aluminiumblech /
22 illuminated letters made of
aluminum sheet metal,
Maße variabel / Dimensions variable
Courtesy des Künstlers / the Artist

SKULPTUREN
SCULPTURES

2 *EXIT SNAIL ENTER SNAIL*, 2024
Wollfilz, Karton, Faden, Draht /
Wool felt, cardboard, thread, wire
60 × 100 × 70 cm

3 *OTHER HAND*, 2025
Wollfilz, Eisen, Styropor, Bleistift auf
Mineralpolymer, Karton, Papier, Garn /
Wool felt, iron, Styrofoam, pencil on
mineral polymer, cardboard, paper, yarn
146 cm (Höhe / Height), Maße variabel /
Dimensions variable

4 *DIGEST + ING TIME TO EMIT*, 2024
Wollfilz, Stahl, Faden / Wool felt, steel, thread
195 × 100 × 39 cm

5 *WAIT + ING TIME TO EMIT*, 2024
Wollfilz, Eisen, recycelte Glasflaschen /
Wool felt, iron, recycled glass bottles
Masse variabel / Dimensions variable

2–5: Courtesy des Künstlers / the Artist,
Galerie Francesca Pia, Zürich / Zurich
Galerie Lars Friedrich, Berlin

SANDUHR-GEMÄLDE
HOURGLASS PAINTINGS

6 *8B TIME*, 2026
62 × 46 × 3 cm

7 *1B TIME*, 2026
41,5 × 31,4 × 3 cm

8 *3B TIME*, 2026
61 × 81 × 3 cm

9 *5B TIME*, 2026
121,5 × 91 × 3 cm

10 *2B TIME*, 2026
61,5 × 46 × 3 cm

11 *4B TIME*, 2026
101 × 76 × 3 cm

12 *7B TIME*, 2026
81 × 61 × 3 cm

13 *6B TIME*, 2026
101,5 × 76 × 3 cm
6–13: Flüssige Kohle und Acryl
auf Leinwand in Künstlerrahmen /
Liquid charcoal and acrylic on canvas
in artist's frame
Courtesy des Künstlers / the Artist,
Galerie Lars Friedrich Berlin

FASSADE

Buchstaben oder Wörter bilden ein wiederkehrendes Element in den Arbeiten von Min Yoon. Ihn interessiert, wie sich einzelne Buchstaben im Bildraum bewegen und welche alternativen Bedeutungen entstehen können, wenn Wörter auseinanderfallen. Als er zum ersten Mal das Namensschild der Kestner Gesellschaft an der Fassade des Gebäudes sah, stellte er sich vor, wie die Buchstaben-abfolgen in sich zusammenfielen und sich wieder zu neuen Wörtern formten. Zusammen mit einigen hinzugefügten Buchstaben bilden sie nun „NA DA UM“. Im Deutschen sind „na“, „da“ und „um“ sprachliche Einheiten, die eigenständig oder als Bestandteile anderer Wörter auftreten können; im Koreanischen bedeutet *나다움* (*na-da-um*) „man selbst sein“ oder „so sein, wie man ist“. „Na Da Um“ war zudem der Titel eines koreanischen Kinderbuchprojekts, das 2018 vom südkoreanischen Ministerium für Geschlechtergleichstellung und Familie ins Leben gerufen wurde. Das Projekt empfahl Kinderbücher, die sich mit verschiedenen Formen des Familienlebens und der Sexualerziehung befassen, wurde jedoch 2020 aufgrund von Beschwerden und Protesten konservativer Gruppen unmittelbar eingestellt.

FACADE

Letters or words recur throughout Min Yoon's artworks. He is interested in how individual letters move within pictorial space and in the alternative meanings that can emerge when words collapse. When Min Yoon saw the Kestner Gesellschaft's name sign on the building, he immediately envisioned the letters collapsing and rearranging themselves into new words. Together with some added letters, NA DA UM can now be read. “na,” “da,” and “um” — three distinct words in German that, in Korean, mean “to be oneself.” Min Yoon invites visitors and passersby to question the meaning of words and consider alternative interpretations. “Na Da Um” was also the title of a Korean children's book project, that was launched by the South Korean Ministry of Gender Equality and Family. In 2020 it was stopped by conservative groups because of its content educating on diverse gender identities and was ultimately forbidden.

SKULPTUREN

Beim Betreten des Gebäudes begegnen den Besucher:innen bereits an der Schwelle zwischen Foyer und Ausstellung mehrere Skulpturen in den Durchgängen des ersten Ausstellungsraums. Eine dieser Skulpturen trägt den Titel *Other Hand* (2025). Sie besteht aus verschiedenen Materialien wie Wollfilz, Eisen, Styropor, Pappe und Papier und stellt eine übergroße Handpuppe dar. Normalerweise entsprechen diese der Größe menschlicher Hände. Hände tauchen in Min Yoon's Kunstwerken häufig auf. Gerade im Zeitalter digitaler Technologien ist es ihm wichtig, etwas mit den eigenen Händen zu erschaffen. In einem Interview sagte er dazu: „Ich will Kunst machen, auf die künstliche Intelligenz nicht kommt.“ (*Weltkunst Wien*, Frühjahr 2026). Die beiden anderen Skulpturen im Raum setzen sich mit unterschiedlichen Erfahrungen von Zeit auseinander. *Exit Snail Enter Snail* (2024), eine große graue Schnecke, steht für eine verlangsamte, verkörperte und individuelle Erfahrung von Zeit. *Digest / Wait + ing Time to Emit* (2024) verbindet Fragen der Zeit und des Wartens mit dem von Produktivitätsstreben und Konsum ausgehenden Druck. *Digest + ing Time to Emit* (2024), ist eine Figur ohne Kopf, deren Hut auf einer geschwungenen Stahlkonstruktion montiert ist. “Emit” - „time“ (engl. für Zeit) rückwärts gelesen – steht für aussenden, entladen oder freisetzen. Freigesetzt werden hier Ketten aus Wolle und Schnüre. Eine Filzkette verbindet die Skulptur mit *Wait + ing Time to Emit* (2024) und spannt sich quer durch den Raum zwischen Metallstützen, wie sie für Warteschlangen oder in Museen zum Abstand für Kunstwerke verwendet werden. Das Werk schafft eine physische Distanz zwischen den Betrachtenden und, in diesem Fall, nicht der Vorderseite, sondern den Rückseiten der Skulpturen. Wie der Titel *Wait + ing Time to Emit* andeutet, ist diese Barriere auch mit der Zeit assoziiert, die Menschen in Alltagssituationen warten müssen. Warten wird oft als „gestohlene“ Zeit betrachtet. Zugleich vermitteln diese Werke, mit welch unterschiedlichen Redewendungen das Vergehen von Zeit in Situationen des Wartens zum Ausdruck gebracht wird, zum Beispiel „Zeit totschiagen“, „Zeit vergeuden“, „Zeit verlieren“.

SCULPTURES

Entering the building various sculptures greet visitors through the passageways between the columns of the first room of the exhibition. They stand on the threshold between the foyer and the exhibition space. One of these sculptures is titled *Other Hand* (2025). It is made of various materials, such as wool felt, iron, Styrofoam, cardboard, and paper and depicts an oversized hand puppet. Normally, hand puppets are the size of human hands, but Min Yoon wanted the sculpture to look like an oversized hand puppet. Hands often appear in his artworks. Even more in today's age of digital technology, Yoon is interested in creating something with his own hands. In an interview, he said: “I want to make art that artificial intelligence can't come up with.” (Weltkunst Wien, Spring 2026). *Exit Snail Enter Snail* (2024), a large grey snail, evokes a slowed-down, embodied, individual experience of time and *Digest / Wait + ing Time to Emit* (2024), the two other sculptures in the room link questions of time and waiting to the pressures of productivity and consumption. *Digest + ing Time to Emit*, 2024, is a headless figure whose hat is mounted on a curved steel. Emit – “time” read in reverse – literally means to send out, release, or escape. Here, what is released are woolen chains and thread. The felt chain is connected to another sculpture, *Wait + ing Time to Emit*, 2024, that stretches across the room between metal stanchions used of queues or in museum to protect artwork. The work is imposing a physical distance between the viewers and, in this case, not the front, but the backsides of the sculptures. As the title of the work *Wait + ing Time to Emit* indicates, the barrier is also linked to the time people must wait in everyday situations. Waiting is often considered as time that is being “stolen”. The works also evoke perceptions about how differently the passing of time is expressed with idioms such as killing time, wasting time, losing time in relation to situations of waiting.

SANDUHR-GEMÄLDE

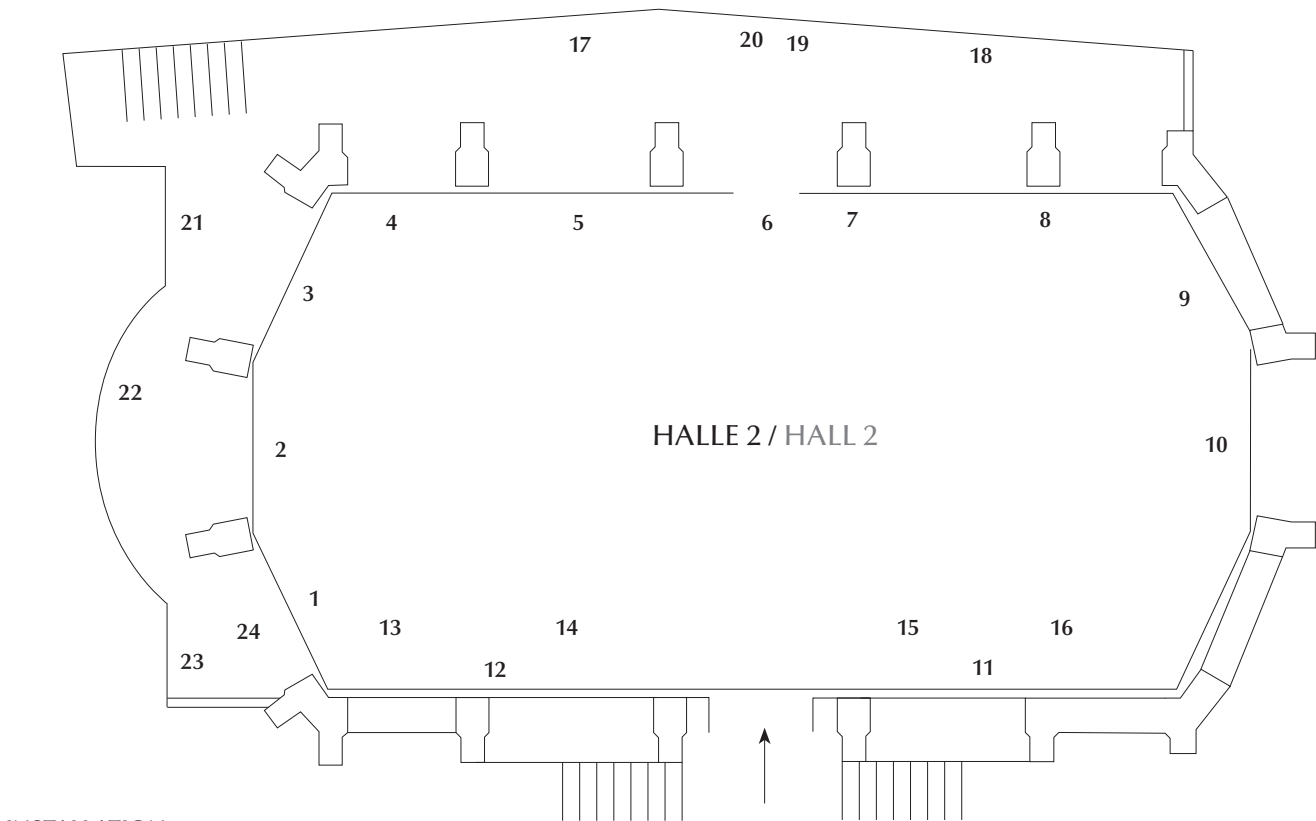
Mit flüssiger Kohle hat Min Yoon Sanduhren auf Leinwände unterschiedlicher Größe gemalt. Die Sanduhren scheinen sich um ihre eigene Achse zu drehen, und anstelle von Sand fließen insgesamt zwölf „B“s durch sie hindurch. Diese Bewegung spiegelt sich im Malprozess wider: Yoon ließ die flüssige Kohle frei über die Leinwände fließen, indem er sie hin und her bewegte oder auf einen schrägen Boden legte. Dadurch verteilt sich die Kohle ungleichmäßig: In den Sanduhren scheint sie dunkler, während sie zu den Rändern der Gemälde hin heller wird. In der Sequenz präsentiert, wirken diese Sanduhren beinahe wie animiert. Sie übernehmen den Bewegungsfluss der „B“s in der Sanduhr und erinnern gleichzeitig an das Vergehen der Zeit. In Betriebssystemen wie Windows erscheint eine rotierende Sanduhr auf dem Bildschirm, um anzuzeigen, dass ein Vorgang noch läuft und die Nutzer:innen warten müssen, bis er abgeschlossen ist. Das fließende „B“ lässt sich auch mit dem Gebäude der Kestner Gesellschaft in Beziehung setzen – als würden sowohl die Zeit des Gebäudes als auch die Zeit, die für die Entstehung der Ausstellung benötigt wird, gemessen.

HOURGLASS PAINTINGS

Min Yoon has painted hourglasses on canvases of varying sizes using liquid charcoal. The hourglasses appear to rotate around their own axes and instead of sand, a total of twelve letters “B” flow through them. This movement is echoed in the painting process: Min Yoon allowed the liquid charcoal to move randomly across the canvases by shaking them back and forth or placing them on slanted floor. As a result, the paint is not evenly distributed on the canvas. It appears darker in the hourglass and lighter at the edges of the painting. The hourglass paintings are presented in a sequence and almost appear animated. They show the movement of how the “B”s are flowing through the hourglass while also evoking the passage of time. In operating systems such as Windows, a rotating hourglass appears on the screen to indicate that a process is still running and that the user has to wait for a process to finish. The flowing „B” can again be connected to the house of the Kestner Gesellschaft - as if the time of the building, as well as the time involved in producing the exhibition, were being measured.

FASSADE / FACADE
HALLE 1 / HALL 1

FASSADE / FACADE
HALLE 1 / HALL 1



INSTALLATION

DRAW - A - LINE, 2026

- 1 *About Set Square*
- 2 *Pictorial Fatigue (Demian & Pronoun)*
- 3 *Growth*
- 4 *Dependent Pronoun*
- 5 *Independent Pronoun*
- 6 *Spatial Plan B*
- 7 *Old Pattern Disorder*
- 8 *Um Vergrößern, Um Verkleinern (Pronoun & Julia)*
- 9 *Shadow Labour Edge*
- 10 *Unprinciple B*
- 11 *Add A Spoon Of Respect*
- 12 *Span (Pronoun & Christopher)*

1–12: Geöltes Buchenholz: Knöpfe, Tierformen, Kleiderbugel; gefundene Objekte: Geodreieck, Paletten, Staffelei, Stoff, Bleistifte, Baumwolltasche, Tur, Zollstocke, Socken / Oiled beechwood: knobs, animal shapes, hangers; found objects, triangle ruler, palettes, easel, fabric, pencils, cotton bag, door, folding rulers, socks
Maße variabel / Dimensions variable
Courtesy des Künstlers / the Artist, Galerie Lars Friedrich, Berlin

13 *Mund um Mund, 2026*
Lack auf Leinwand, gefundenes Objekt / Lacquer on canvas, found object
20 × 19 × 5 cm

14 *Gut Gut false friends, 2026*
Gouache, Gesso, Stoff, Schleifpapier auf Leinwand, gefundenes Objekt / Gouache, gesso, fabric, sandpaper on canvas, found object
70 × 20 × 5 cm

15 *Opportunistic Waste, 2026*
Öl, Gesso, Stoff auf Leinwand, gefundenes Objekt / Oil, gesso, fabric on canvas, found object
126,5 × 19 × 12 cm

16 *Auge um Mund, 2026*
Gouache, Gesso, Stoff auf Leinwand, gefundenes Objekt / Gouache, gesso, fabric on canvas, found object
35 × 26 × 11,5 cm

13–16: Courtesy des Künstlers / the Artist

WANDARBEITEN/ WALL WORKS

17 *Führungsstift, 2013–2018*
Öl, Kugelschreiber, Bleistift auf Leinwand, Rahmen: Leinwand, Holz / Oil, ballpoint pen, pencil on canvas, frame: canvas, wood
29 × 36 × 3 cm
Courtesy Jong-hwan Yoon und / and Jeong-ok Lee

18 *Pink Stamping Practice, 2025*
Kinderbuch / Children's book
Declaration of the Rights of Moms, Gouache und Gesso auf Leinen, Glas, Holz / gouache and gesso on linen, glass, wood
30 × 27 × 15 cm

19 *Downstairs, Upstairs, Next Door, House Behind, 2025*
Kinderbuch / Children's book
The Family Book, Papier, Buntstift, Holzgriff, Acrylfarbe auf Toilettenpapierrolle, Holz / paper, colored pencil, wooden handle, acrylic on toilet paper roll, wood
44 × 30 × 15 cm
Courtesy des Künstlers und / the Artist and Sunpride Foundation

20 *2B Sided Seashell, 2026*
Kinderbuch / Children's book
Wenn Herzen klopfen..., Faden, Filz, Metallklammern / thread, felt, metal clips
50 × 20 × 15 cm

21 *Night Work, 2025*
Kinderbuch / Children's book
Draw Me a Star, Kunststoffolie, gekammte Wolle, Filz, Leinwand, Papier, Garn, Magnet, Klammer, Pinsel, Künstlerbuch, Holz / acrylic on plastic film, carded wool, felt, canvas, paper, yarn, magnet, clip, brush, artist's book, wood
41 × 31 × 15 cm

22 *We Us Our Ours Ourselves, 2026*
Kinderbuch / Children's book
Guess How Much I Love You, Lineal, gefundenes Objekt, Papier, Bleistifte / ruler, found objects, paper, pencils
52 × 30 × 17 cm

23 *Ruff Model Suggestion, 2025*
Kinderbuch / Children's book
Little Benquin, auf Papier, Ton, Magnet, Gips, Holz / pencil, colored pencil on paper, clay, magnet, plaster, wood
60 × 34 × 9 cm

24 *Draw – a – Line – Paint – a – Line, 2026*
Kinderbuch / Children's book
Declaration of the Rights of Fathers, Gouache und Gesso auf Leinen, Holz / gouache and gesso on linen, wood
36 × 30 × 15 cm

17–24: Courtesy des Künstlers / the Artist, Galerie Lars Friedrich, Berlin

A to B (1–14), 2026
Öl, Bleistift, Leinwand, Künstlerrahmen / Oil, pencil, canvas, artist's frame
41,3 × 31,3 × 3 cm
Edition anlässlich der Ausstellung / Edition produced on the occasion of the exhibition
14 Unikate / unique works

INSTALLATION

Während die Arbeiten im ersten Raum der Ausstellung verschiedene Formen der Zeitmessung untersuchen, widmet sich der zweite Raum der Vermessung von Raum. Nach der Entwicklung des Ausstellungstitels *A Pronoun of B* beschloss Yoon, das Haus der Kestner Gesellschaft auf seine eigene Weise zu vermessen. Eine skulpturale Holzkonstruktion *Draw – a – Line, 2026* zieht sich entlang der Wände des zweiten Ausstellungssaals und nimmt eine Fläche von etwa 400 Quadratmeter ein. An daran befestigten Holzhaken hängt eine eklektische Sammlung von Objekten: Tierformen, Gemälde, Kleiderbügel, hölzerne Blockwagen, Socken und Stoffe ebenso wie vor Ort gefundene Ausstellungselemente, darunter Sockel und eine Staffelei. Die auf dieser Installation eingravierten Markierungen besitzen einen Abstand von 20,5 Zentimeter – eine vom Künstler entwickelten Maßeinheit, die keiner offiziellen Norm entspricht. Zu den frühesten Längeneinheiten gehörten Maße, die sich an Teilen des menschlichen Körpers orientierten, wie etwa der Fuß. Anknüpfend an diese Verbindung von Körper und Maß entwickelt die Arbeit ein persönliches System zur Vermessung von Raum und wirft zugleich Fragen danach auf, wie Räume und Körper vermessen und quantifiziert werden. Messwerkzeuge wie die Wachstumstabelle oder der Pantograph zum Kopieren und Vergrößern von Zeichnungen, werden Teil des skulpturalen Gefüges und verbinden die Abstraktion des Maßes wieder mit dem physischen, gelebten Körper. Auch in früheren Ausstellungen hat sich Yoon mit Fragen der Vermessung auseinandergesetzt. So benannte er beispielsweise Werke nach ihrer Höhe oder ihrem Gewicht und reflektierte darüber, wie vieles in unserer heutigen Welt durch Maße erfasst, kategorisiert und vergleichbar gemacht wird.

INSTALLATION

While the artworks in the first room explore the themes of measuring time, the second room of the exhibition focuses on measuring space. After coming up with the title of the exhibition, *A Pronoun of B*, Min Yoon decided to measure the house of the Kestner Gesellschaft in his own way. A sculptural wooden structure mounted along the wall of the second exhibition hall, crossing approximately 400 square meters. Various wooden hooks attached to it hold an eclectic collection of objects, including animal shapes, paintings, clothes hangers, wooden block wagons, socks and fabric as well as support structures found on site, like pedestals, or an easel. The units engraved on this installation measure 20.5 centimeters; devised by the artist they correspond to no official unit of measurement. Early units of length used by humans to define distances were parts of the human body like the foot. Building on this relationship between the body and measurement, the work proposes a personal system of measurement, opening up questions of how spaces and bodies are quantified. Its various measuring tools, including the growth chart or the pantograph to copy and enlarge drawings – form part of a sculptural apparatus, linking the abstract system of measurement back to the physical and lived body. In past exhibitions Min Yoon also explored the theme of measuring when he for instance titled his artworks by its height or weight and thereby reflected how everything nowadays is categorized by measurements.

WANDARBEITEN

Die Installation wird zusammen mit einer Gruppe von Arbeiten in den Arkaden präsentiert, die sich mit Kinderbüchern und staatlich initiierten Formen der Kategorisierung auseinandersetzen. Im Raum verteilt finden sich Assemblagen, in denen sieben in Südkorea zensierte und von Yoon dekorierte Kinderbücher zu sehen sind (*Pink Stamping Practice, Downstairs, Upstairs, Next Door, House Behind, Night Work, Ruff Model Suggestion, 2025*). Die Bücher sind mit einfachen Dingen wie Schnüren, farbigem Papier, Stiften, Filzmäusen oder Farbe verziert. Der Ausdruck „na-da-um“ an der Fassade verweist auch auf *Nadaum Books* hin, ein Bildungsprojekt, das 2018 vom südkoreanischen Ministerium für Geschlechtergleichstellung und Familie ins Leben gerufen wurde. Das Projekt empfahl den öffentlichen Schulen und Bibliotheken Kinderbücher, die sich mit verschiedenen Formen des Familienlebens und der Sexual-

erziehung befassen, wurde jedoch aufgrund von Beschwerden und Protesten konservativer Gruppen unmittelbar eingestellt. Yoon reagiert auf diese Kontroverse, indem er Bücher präsentiert, die in Südkorea zensiert oder aus öffentlichen Bildungseinrichtungen zurückgezogen wurden. Solche Entwicklungen lassen sich zunehmend auch in anderen Teilen der Welt beobachten. In Südkorea existiert ein unter Kindern und Jugendlichen beliebter Trend, Gegenstände zu dekorieren, um sie zu personalisieren, zum Beispiel Tagebücher oder Schuhe. In Anlehnung an *byeoldakku* (별다꾸), dieser Praxis des spielerischen „Alles-Dekorierens“, verziert Yoon die zensierten Bücher mit Materialien wie Papier, Buntstiften und Ton. Diese Form des Dekorierens verbotener Bücher wird zu einem kleinen Akt des Ungehorsams, der sich den von der Zensur eingeschränkten Raum erneut aneignet, personalisiert und zugleich marginalisierte Erfahrungen sichtbar hält.

Die dekorierten Kinderbücher werden zusammen mit einer Serie von 14 Ölmalereien präsentiert. Es handelt sich um eine Serie von 14 Malereien – eine Edition des Künstlers für die Kestner Gesellschaft. Jedes Gemälde zeigt einen einzelnen Buchstaben oder einen der Zwischenräume zwischen den Wörtern des Ausstellungstitels *A Pronoun of B*. Die schwarzen Großbuchstaben aus dick aufgetragener Ölfarbe stehen vor einem schwarzem Hintergrund, der von weißen Pinselstrichen überlagert ist. Über beide Ausstellungsräume und die Wand mit den Editionen im Erdgeschoss verteilt, führen die Malereien das Spiel mit Sprache unmittelbar im Ausstellungsraum fort. Aus ihrer ursprünglichen Abfolge herausgelöst, bilden die Buchstaben eigenständige Bildelemente und laden dazu ein, sich von A nach B zu bewegen und aus diesen dekonstruierten Fragmenten eigene Assoziationen entstehen zu lassen.

WALL WORKS

The installation is shown alongside a group of works in the arcades, engaging with children's books and state-driven forms of categorization. A group of assemblage works is spread around the space that presents seven forbidden children's books decorated by Min Yoon (*Pink Stamping Practice, Downstairs, Upstairs, Next Door, House Behind, Night Work, Ruff Model Suggestion, 2025*). They are decorated with simple objects such as strings, coloured paper, pencils, felt mice, or paint. The phrase “na-da-um” on the façade also refers to a *Being Myself Children's Book* project, initiated in 2018 by South Korea's Ministry of Gender Equality and Family. The project recommended books addressing alternative forms of parenthood and sexual education in public schools and libraries, but was abruptly cancelled following complaints and protests from conservative groups. Yoon responds up this controversy by collecting and presenting these books censored in South Korea – a phenomena one can – more and more – observe globally. In South Korea, there is a popular trend among children and teenagers of any decorating objects to personalize them—for example, diaries or shoes. Drawing on this practice of playfully decorating everyday objects – 별다꾸 (*Byeoldakku*) – he decorated the banned books with materials such as paper, colored pencil, and clay. “Banned book decorating” becomes a small act of unruliness, reclaiming space erased by censorship while keeping marginalized realities visible.

The decorated children's books are presented alongside a series of 14 oil paintings – a limited edition of unique pieces exclusively made for Kestner Gesellschaft – depicting each a single letter or the space between the words of the title *A Pronoun of B*. Painted with thick oil paint, the works show black capital letters against black backgrounds over which white brushstrokes are layered. Distributed throughout both ground-floor exhibition spaces, the paintings extend this play with language into the exhibition space itself. Isolated from their original linguistic order, the letter-paintings become independent pictorial elements, inviting visitors to move from A to B and to create their own associations of meaning from these deconstructed title fragments.

HALLE 2 / HALL 2

MICE

In der gesamten Ausstellung sind kleine Filzmäuse zu sehen. Auch hier beschäftigt sich Yoon mit Sprache, in diesem Fall mit dem etymologischen Zusammenhang zwischen den Wörtern „Maus“ und „Muskel“. Das Wort „Muskel“ stammt vom lateinischen Wort „mus“ („Maus“) und bezog sich auf Dinge, die sich schnell bewegen konnten, wie etwa kleine Tiere oder menschliche Muskeln. Auf diese Weise fungieren die Mäuse als „Muskeln“ der Ausstellung und verbinden ihre verschiedenen Werke und Räume miteinander.

MÄUSE

Throughout the whole exhibition small felt mice can be seen. Here, too, Min Yoon is interested in the word “mouse” and its etymologic relation to muscles. The word “muscle” comes from the Latin word “mus,” which means “mouse.” The word referred to things that could move quickly, such as small animals or human muscles. The mice function as the muscles of the exhibition. They serve to connect the various works and spaces of the exhibition.

PUBLIKATION

Anlässlich der Ausstellung erscheint eine Publikation in Form eines Künstlerbuches. Erscheinungstermin: Dezember 2026

PUBLICATION

A publication in the form of an artist's book will be published on the occasion of the exhibition.
Launch: December 2026

LIMITIERTE EDITION / LIMITED EDITION



A to B (I-14), 2026
Öl, Bleistift, Leinwand, Künstlerrahmen
41,3 × 31,3 × 3 cm
Edition anlässlich der Ausstellung
14 Unikate
Preis 1.999,99 Euro (plus MwSt)

Min Yoon hat eine limitierte Edition aus 14 Ölgemälden geschaffen: Jedes Bild zeigt eineneinzeln Buchstaben oder ein Leerzeichen, die zusammen den Ausstellungstitel *A Pronoun of B* ergeben. Die Werke sind in der Ausstellung zu sehen und exklusiv über die KestnerGesellschaft erhältlich.

A to B (I-14), 2026
Oil, pencil, canvas, artist's frame
41.3 × 31.3 × 3 cm
Edition produced on the occasion of the exhibition
14 unique works
Price: 1,999,99 Euro plus VAT

Min Yoon has created a limited edition of 14 oil paintings. Each painting features a single letter or a space, which together form the exhibition title *A Pronoun of B*. The works are on view in the exhibition and available exclusively through Kestner Gesellschaft.

KONTAKT/CONTACT
Samuel Álvarez Hernández
mitglieder@kestnergesellschaft.de
T +49 511 70120-37

AUSSTELLUNGS-PROGRAMM

Sa, 29.8.2026, 11 Uhr
Artist Talk mit Min Yoon
& Manuela Ammer (Kuratorin, mumok),
Begrüßung Eva Birkenstock
Speaking from the B Side
Breakfast von Göing

Sa, 5. & So, 6.9.2026, jeweils 12–19 Uhr
29. Zinnober 2026
jeweils 13 & 16 Uhr
Rundgänge mit Berenike Arbeiter & Leonie Funke
Sa, 14–16 Uhr
Offene Werkstatt

Do, 17.9.2026, 19 Uhr
Vortrag von Gürsoy Doğtaş
(Creative Mediator, Manifesta 16 Ruhr)
Retour à Hanovre

Mo, 5.10.2026, 19 Uhr
Comedyabend mit Jilet Ayşe zu den
Deutsch-Türkischen Kulturtagen
Can Arkadaş X Kestner Gesellschaft

Do, 8.10.2026, 19 Uhr
Vortrag von Michael Stoeber
(Autor und Kurator)
In Metaphern die Welt entdecken:
G. W. Leibniz und Min Yoon

Do, 29.10.2026, 19 Uhr
Vortrag von Miriam Bettin über *Crystalline*
(Direktorin, Mönchehaus Museum)

Fr, 30.10. 2026, 17 Uhr
Abschlussveranstaltung der
Deutsch-Türkischen Kulturtage
Can Arkadaş X Broncos

Fr, 13.11.2026, 18 Uhr
Artist Talk mit Karimah Ashadu

So, 15.11.2026, ab 12 Uhr
Finissage: Rundgängen & Workshops

RUNDGÄNGE

Donnerstags, 18 Uhr
Meet the Team – Ausstellungsrundgänge

3.9.2026 mit Alexander Wilmschen,
Kurator

10.9.2026 mit Leonie Funke,
kuratorische Assistenz

17.9.2026 mit Eva Birkenstock,
Direktorin und Kuratorin

24.9.2026 mit Berenike Arbeiter,
kuratorische Assistenz

1.10.2026 mit Gabriele Sand,
Kunstvermittlerin

8.10.2026 mit Alexander Wilmschen,
Kurator

15.10.2026 mit Berenike Arbeiter,
kuratorische Assistenz

22.10.2026 mit Leonie Funke,
kuratorische Assistenz

29.10.2026 mit Leonie Funke,
kuratorische Assistenz

5.11.2026 mit Berenike Arbeiter,
kuratorische Assistenz

12.11.2026 mit Eva Birkenstock,
Direktorin und Kuratorin

Sonntags, 16 Uhr
Öffentliche Rundgänge

OFF THE RECORD

Fr, 2.10.2026, 18 Uhr
Katalog-Launch: *Paloma Varga Weisz. Multiface*

PREISE AUSSTELLUNGS-PROGRAMM

Begleitveranstaltungen
5 Euro / ermäßigt 3 Euro / Mitglieder frei

Ausstellungsrundgänge
Donnerstags, 18 Uhr & sonntags, 16 Uhr
3 Euro p. P. zzgl. Eintritt / Mitglieder frei

Private Rundgänge
Nach Vereinbarung und bis 25 Personen
90 Euro (60 Min.) / 120 Euro (90 Min.)

Preisänderungen vorbehalten.
Aktuelle Preise unter
kestnergesellschaft.de

EXHIBITION PROGRAM

Sat, 29.8.2026, 11 am
Artist Talk with Min Yoon
& Manuela Ammer (Curator, mumok),
introduced by Eva Birkenstock
Speaking from the B Side
Breakfast by Göing

Sat, 5. & Sun, 6.9.2026, 12–7 pm
29. Zinnober 2026

each 1 & 4 pm
Tours with Berenike Arbeiter
& Leonie Funke

Sat, 2–4 pm
Open Workshop

Thu, 17.9.2026, 7 pm
Talk by Gürsoy Doğtaş
(Creative Mediator, Manifesta 16 Ruhr)
Retour à Hanovre

Mon, 5.10.2026, 7 pm
Comedy night with Jilet Ayşe as part of
the German-Turkish Cultural Days
Can Arkadaş X Kestner Gesellschaft

Thu, 8.10.2026, 7 pm
Lecture by Michael Stoeber
(Writer and Curator)
Discovering the World Through Metaphors:
G. W. Leibniz and Min Yoon

Thu, 29.10.2026, 7 pm
Lecture by Miriam Bettin about *Crystalline*
(Director, Mönchehaus Museum)

Fr, 30.10.2026, 5 pm
Closing event of the German-Turkish
Cultural Days
Can Arkadaş X Broncos

Fr, 13.11.2026, 6 pm
Artist Talk with Karimah Ashadu

Sun, 15.11.2026, from 12 pm
Finissage: Tours & Workshops

TOURS

Thursdays, 6 pm
Meet the Team – Exhibition Tours

3.9.2026 with Alexander Wilmschen,
Curator

10.9.2026 with Leonie Funke,
Curatorial Assistant

17.9.2026 with Eva Birkenstock,
Director and Curator

24.9.2026 with Berenike Arbeiter, Curatorial
Assistant

1.10.2026 with Gabriele Sand,
Art Educator

8.10.2026 with Alexander Wilmschen,
Curator

15.10.2026 with Berenike Arbeiter,
Curatorial Assistant

22.10.2026 with Leonie Funke,
Curatorial Assistant

29.10.2026 with Leonie Funke,
Curatorial Assistant

5.11.2026 with Berenike Arbeiter,
Curatorial Assistant

12.11.2026 with Eva Birkenstock,
Director and Curator

Sundays, 4 pm
Public Tours

OFF THE RECORD

Fri, 2.10.2026, 6 pm
Book launch: *Paloma Varga Weisz. Multiface*

EXHIBITION PROGRAM PRICES

Accompanying Events
5 Euro / reduced 3 Euro / members free

Tours
Thursdays, 6 pm & Sundays, 4 pm
3 Euro per person plus admission /
members free

Private Tours
By appointment and for groups of
up to 25 people
90 Euro (60 min.) / 120 Euro (90 min.)

Prices are subject to change.
For current prices, please visit
kestnergesellschaft.de/en.

KUNSTVERMITTLUNGS-PROGRAMM FÜR KINDER UND FAMILIEN	
Sa, 29.8.2026, 11–13 Uhr kestnerkids machen Kunst <i>Kunst- & Keks-Aktion</i> für aufgeweckte Kids, ab 6 Jahren	So, 1.11.2026, 11–13 Uhr kestnerbanden <i>Hüaaah – die Steckenpferdwerkstatt</i> für Hobby-Horsing Familien, ab 3 Jahren
Sa, 5.9.2026, 11–12.30 Uhr kestnerkids machen Kunst – Goes International <i>Surprise-Surprise!</i> Kunst für Kids auf Englisch, 5–12 Jahre	Sa, 7.11.2026, 11–12.30 Uhr kestnerkids machen Kunst – Goes International <i>Surprise-Surprise!</i> Kunst für Kids auf Englisch, 5–12 Jahre
Sa, 5.9.2026, 14–16 Uhr 29. Zinnober 2026 Offene Werkstatt Für Alle. Jedes Alter. Ohne Anmeldung. Kostenfrei.	Fr, 6.11. & Sa, 7.11.2026, jeweils 11–13.30 Uhr kestnerkids machen Kunstaussflug in die Kinder- und Jugendbibliothek Südstadt <i>Zwei Papas für Tango oder die verbotenen Bücher</i> Für mitdenkende Kids, 6–12 Jahre in Kooperation mit der Kinder- und Jugendbibliothek Südstadt Hinweis: Freitag in der Kinder- und Jugendbibliothek Südstadt; Samstag in der Kestner Gesellschaft
Sa, 12.9. & So, 13.9.2026, jeweils 11–13 Uhr kestnerkids machen Kunstaussflug auf Hannovers Kulturboot “ZuKunst” <i>Werte, Wasser & Ahoi</i> für Entdeckerkids, 6–12 Jahre, in Kooperation mit Makers-For-Humanity e.V. <u>Hinweis:</u> Samstag in der Kestner Gesellschaft; Sonntag auf Hannovers Kulturboot	So, 15.11.2026, 15–17 Uhr Offene Finissage-Werkstatt Für Alle. Jedes Alter. Ohne Anmeldung. Kostenfrei.
So, 20.9.2026, 11–13 Uhr kestnerbanden am Weltkindertag <i>Chronos, Kairos & die Mäuse</i> – Figuren bauen für gestaltungsfreudige Familien, ab 3 Jahren	PREISE FÜR KUNSTVERMITTLUNGS-PROGRAMM kestnerkids machen Kunstaussflug 14 Euro für Mitgliederkinder und Geschwister / 18 Euro für Nicht- Mitgliederkinder Anmeldung und Zahlung gilt für beide Tage Hannover aktiv Pass Ermäßigung 50%
Fr, 25.9.2026, 14–17 Uhr Offene Werkstatt <i>Experimente mit Schaum, Salz und Wasser</i> Für Alle. Jedes Alter. Ohne Anmeldung. Kostenfrei.	kestnerkids machen Kunst – Goes International 3 Euro für Mitgliederkinder und Geschwister/ 6 Euro für Nicht-Mitgliederkinder Hannover aktiv Pass Ermäßigung 50%
So, 4.10.2026, 11–12.30 Uhr kestnerbanden <i>Na-Da-Um! Wort- und Buchstabenspiele</i> für Buchstabier-Kinder, ab 3 Jahren	kestnerkids machen Kunst – Goes International 3 Euro für Mitgliederkinder und Geschwister/ 6 Euro für Nicht-Mitgliederkinder Hannover aktiv Pass Ermäßigung 50%
Sa, 17.10. & So, 18.10.2026, jeweils 12–14 Uhr kestnerkids machen Kunstaussflug zum Reitstall in der Eilenriede <i>Zarte Cowboys? Harte Männer?</i> Für Cowboy- und Cowgirls, 6–12 Jahre in Kooperation mit dem Reitstall in der Eilenriede <u>Hinweis:</u> Samstag in der Kestner Gesellschaft, Sonntag im Reitstall in der Eilenriede	kestnerbanden – Familienprogramm 3 Euro für Mitgliederkinder und Geschwister/ 6 Euro für Nicht-Mitgliederkinder 5 Euro für erwachsene Mitglieder / 8 Euro für Nicht-Mitglieder Hannover aktiv Pass Ermäßigung 50% Offene Werkstatt Eintritt frei
Fr, 23.10.2026, 14–17 Uhr Offene Werkstatt <i>Figurenbau zum Thema “Zeit”</i> Für Alle. Jedes Alter. Ohne Anmeldung. Kostenfrei.	Kindergeburtstag 180 Euro (inkl. Ausstellungsrundgang, Kreativworkshop und Material)
Sa, 24.10.2026, 11–12.30 Uhr kestnerkids machen Kunst – Goes International <i>Surprise-Surprise!</i> Kunst für Kids auf Englisch, 5–12 Jahre	Dialogischer Rundgang für Gebühren Schulklassen / Kindergärten etc. 50 Euro (60 Min.) / 65 Euro (90 Min.) Dialogischer Rundgang & Workshop (mit Praxisanteil) 85 Euro (120 Min.) / 100 EUR (150 Min.) / 120 EUR (180 Min.) alle: zzgl. 1,50 EUR Materialpauschale p. P., 2 erwachsene Begleitpersonen frei

ANMELDUNG & INFORMATIONEN
Katja Krause
katja.krause@kestnergesellschaft.de
T +49 511 70120-25

ART EDUCATION PROGRAM FOR CHILDREN AND FAMILIES	
Sat, 29.8.2026, 11 am–1 pm kestnerkids machen Kunst <i>Art & Cookie Action</i> For curious kids, ages 6 and up	Fri, 6.11. & Sat, 7.11.2026, 11 am–1.30 pm kestnerkids machen Kunstaussflug At the Children’s and Youth Library Südstadt <i>Two Dads for Tango or the Forbidden Books</i> For curious kids, ages 6–12 In cooperation with the Children’s and Youth Library Südstadt <u>Note:</u> Friday at the Children’s and Youth Library Südstadt; Saturday at the Kestner Gesellschaft
Sat, 5.9.2026, 11 am–12.30 pm kestnerkids machen Kunst – Goes International <i>Surprise-Surprise!</i> Art for kids in English, ages 5–12	Sat, 7.11.2026, 11 am–12.30 pm kestnerkids machen Kunst – Goes International <i>Surprise-Surprise!</i> Art for kids in English, ages 5–12
Sat, 5.9.2026, 2–4 pm 29th Zinnober 2026 Open Workshop For everyone. All ages. No registration required. Free of charge.	Sat, 12.9. & Sun, 13.9.2026, 11 am–1 pm kestnerkids machen Kunstaussflug on Hannover’s cultural boat “ZuKunst” <i>Values, Water & Ahoj</i> For curious kids, ages 6–12, in cooperation with Makers-For-Humanity e. V. <u>Note:</u> Saturday at the Kestner Gesellschaft; Sunday on Hannover’s cultural boat
Sun, 20.9.2026, 11 am–1 pm kestnerbanden on World Children’s Day <i>Chronos, Kairos & the Mice – Building Figures</i> For creative families, ages 3 and up	Fri, 25.9.2026, 2–5 pm Open Workshop <i>Experiments with Foam, Salt and Water</i> For everyone. All ages. No registration required. Free of charge.
Sun, 4.10.2026, 11 am–12.30 pm kestnerbanden <i>Na-Da-Um! Word and Letter Games</i> For budding wordsmiths, ages 3 and up	Sat, 17.10. & Sun, 18.10.2026, 12–2 pm kestnerkids machen Kunstaussflug To the Eilenriede Riding Stables <i>Gentle Cowboys? Tough Men?</i> For cowboys and cowgirls, ages 6–12 In cooperation with the Eilenriede Riding Stables <u>Note:</u> Saturday at the Kestner Gesellschaft; Sunday at the Eilenriede Riding Stables
Fri, 23.10.2026, 2–5 pm Open Workshop <i>Figure-Making on the Theme of “Time”</i> For everyone. All ages. No registration required. Free of charge.	Sat, 24.10.2026, 11 am–12.30 pm kestnerkids machen Kunst – Goes International <i>Surprise-Surprise!</i> Art for kids in English, ages 5–12
Sun, 1.11.2026, 11 am–1 pm kestnerbanden <i>Hüaaah – The Hobby Horse Workshop</i> For hobby-horsing families, ages 3 and up	REGISTRATION & INFORMATION Katja Krause katja.krause@kestnergesellschaft.de T +49 511 70120-25

For all school and kindergarten programs:
plus 1.50 Euro materials fee per person; two
accompanying adults attend free of charge.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo geschlossen
Di–So, 11–18 Uhr
Do, 11–20 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN AN FEIERTAGEN

Sa, 3.10.2026,
Tag der Deutschen Einheit, 11–18 Uhr

Sa, 31.10.2026,
Reformationstag, 11–18 Uhr

EINTRITT

Einzelticket: 7 Euro / ermäßigt 5 Euro / Mitglieder kostenfrei
Gruppenticket: 4 Euro p. P., ab 4 Personen (Kindergarten-,
Schüler:innen- und Student:innengruppen kostenfrei)

Ermäßigung gegen Vorlage eines gültigen Ausweises:
Schüler:innen, Student:innen (bis 31 Jahre), Auszubildende,
AboVorteil-Karte der HAZ, Arbeitslose/Grundsicherung-
Empfänger:innen, Art Card, BBK, BDK, Hannover-Card,
HannoverAktivPass, lilacard, NDR Kulturkarte, Schwerbehinderte
(ab 50 %, inkl. Begleitperson)

Eintritt kostenfrei gegen Vorlage einer gültigen Mitgliedskarte:
ADKV, Art Plus, andere Kunstvereine, Ehrenamtskarte, Historisches
Museum Hannover, ICOM, Kinder bis 14 Jahre, Museums Card,
Student:innengruppen
mit Lehrauftrag

Freitags ist der Eintritt frei.

OPENING HOURS

Mon closed
Tue–Sun, 11 AM–6 pm
Thu, 11 AM–8 pm

OPENING HOURS ON PUBLIC HOLIDAYS

Sat, 3.10.2026,
German Unity Day, 11 am–6 pm
Sat, 31.10.2026,
Reformation Day, 11 am–6 pm

ADMISSION

Single ticket: 7 Euro / reduced 5 Euro / free for members
Group ticket: 4 Euro per person, from 4 people (kindergarten,
school, and student groups free)

Discounts available upon presentation of valid ID:
students (up to age 31), trainees, HAZ subscription card holders,
unemployed / Grundsicherung-recipients, Art Card, BBK, BDK,
Hannover Card, HannoverAktivPass, lilacard, NDR Kulturkarte,
persons with disabilities (from 50%, incl.
accompanying person)

Free admission upon presentation of
valid membership card:
ADKV, Art Plus, other art associations, volunteer card,
Historisches Museum Hannover, ICOM, children up to 14,
Museums Card, student groups with instructor

Fridays: free admission

IMPRESSUM / IMPRINT

Dieser Ausstellungsführer erscheint anlässlich der Ausstellung /
This exhibition guide was published on the occasion of the
exhibition *A Pronoun of B* von / by Min Yoon.

Kuratiert von / Curated by Eva Birkenstock, mit kuratorischer
Assistenz von / with curatorial Assistance by Leonie Funke

HERAUSGEBERIN / EDITOR

Eva Birkenstock

TEXTE / TEXTS

Eva Birkenstock (Einleitung / Introduction)

Leonie Funke (Werktexte / Artwork texts)

ENGLISCHES LEKTORAT / ENGLISH PROOFREADING

Amy Patton

DEUTSCHE ÜBERSETZUNG / GERMAN TRANSLATION

Bernd Weiß

TEAM

Eva Birkenstock

Direktorin / Director

KURATORISCHES TEAM

CURATORIAL TEAM

Alexander Wilmschen

Kurator / Curator

Berenike Arbeiter, Leonie Funke

Kuratorisches Volontariat / Curatorial Fellows

Lea Gröne, Selina Maichel

Studentische Hilfskräfte / Student Assistants

Vanessa Emmrich, Mattis Westhues

Praktikum / Internship

PRODUKTION & TECHNIK

PRODUCTION & TECHNICAL TEAM

Karsten Bartz, Edgar Lange

Leitungen Produktion & Technik /

Heads of Production & Technical Team

KUNSTVERMITTLUNG & OUTREACH

ART EDUCATION & OUTREACH

Katja Krause

Kunstvermittlung für Kinder, Jugendliche & Familien /

Art Education for Children, Teens & Families

Antonia Spangenberger

Studentische Mitarbeiterin / Student Assistant

Wilma Luise Torrano Senio

Freiwilliges Soziales Jahr Kultur / Voluntary Social Year Culture

Selin Sude Aksu, Pia Lisa Hasse, Ana-Freda Kuschel

Praktikum / Internship

KOMMUNIKATION & MARKETING

COMMUNICATIONS & MARKETING

Olga Nevzorova

Leitung Kommunikation & Marketing

Head of Communications & Marketing

Carl Küster

Marketing, Social Media & Veranstaltungen /

Marketing, Social Media & Events

Ilona Osadtsaja

Praktikum / Internship

VERWALTUNG

ADMINISTRATION

Johanna Köhler

Verwaltungsleitung / Administrative Director

Ramona Lange

Buchhaltung / Accounting

Samuel Álvarez Hernández

Leitung Besucher:innenservice & Editionen /

Head of Visitor Service & Editions

Pia Feldmeyer

Mitgliederbetreuung / Member Support

Anna Starke

Studentische Hilfskraft Verwaltung /

Student Assistant Administration

Jakub Sinanović

Studentische Hilfskraft IT / Student Assistant IT

Mahshid Javadi, Abdi Abdillahi Mohamed, Ursula Riechers

Besucher:innenservice / Visitor Service

Brian Browne, Lennart Dreyer, Clara Imig, Renee Menke

Marie Ott

Aufsichten / Guards

FREIE MITARBEITENDE

FREELANCER

Yoyo Berndt, Benedikt Flückiger, Thomas Ganzenmüller,

Lucas Kreuzer, Andreas Linke, Jörg Löffelbein,

Sebastian Neubauer, Anette Walz

Aufbauteam / Art Handling

Christiane Müller

Restaurator:innen / Conservators

Gundi Doppelhammer, Gabriele Sand, Kristina Tieke

Freie Mitarbeiter:innen Kunstvermittlung & Öffentliche Rundgänge /

Art Education Associates & Public Guided Tours

Anne Bernhof, Alisha Döring, Jule Gocht, Tosha Hausmann,

Alice Man, Merit Schongar

Freie Mitarbeiter:innen Kunstvermittlung– Kinder,

Jugendliche & Familien /

Associated Art Educators—Children, Teens & Families

Michael Schöpf

Ehrenamtlicher Datenschutzbeauftragter /

Voluntary Data Protection Officer

CTMS Studio

Grafikdesign / Graphic Design

Besonderer Dank an / Special thanks to

Min Yoon

Kestner Gesellschaft

Goseriede 11

30159 Hannover

kestnergesellschaft.de

Institutionelle Partner
Institutional Partner

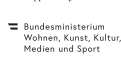


CITIPOST

Kulturpartner
Culture Partner



Gefördert durch
Supported by



Galerie Lars Friedrich